



Michel Zecler: Die Pariser Staatsanwaltschaft fordert die
Anklageerhebung gegen vier Polizeibeamte

Die Pariser Staatsanwaltschaft fordert die Anklageerhebung gegen vier Polizeibeamte, die an der Straftat gegen den Musikproduzenten Michel Zecler beteiligt waren, wie Staatsanwalt Rémy Heitz ankündigte, und die Einweisung von drei von ihnen in Untersuchungshaft.

Die Pariser Staatsanwaltschaft forderte auch, dass der vierte Polizist, „mutmaßlicher Werfer der Tränengasgranate“, unter richterliche Aufsicht gestellt wird. „In diesem Fall wird die Justiz alles tun, um die Tatsachen gemäß den für sie geltenden Grundsätzen vollständig aufzuklären“, sagte Staatsanwalt Remy Heitz.

Während ihres Polizeigewahrsams erklärten die ersten drei Polizisten, die in das Aufnahmestudio Zeclers eingedrungen waren, die Schläge „durch die Panik in diesem Raum“, sagte der Pariser Staatsanwalt Rémy Heitz. Sie gaben schlussendlich zu, dass die Schläge „ungerechtfertigt“ waren. Sie „bestritten aber die rassistischen Äußerungen“, die ihnen von Zecler und einem Zeugen vorgeworfen werden.

Der Pariser Staatsanwalt Remy Heitz sagte, die vorläufige in Haftnahme der drei Polizisten, die verdächtigt werden, den Produzenten Michel Zecler tätlich angegriffen zu haben, sei beantragt worden, um „die Gefahr von Absprachen zwischen den Tätern oder der Einflussnahmen auf die Zeugen zu vermeiden“. Es wird ein Untersuchungsrichter ernannt, der die Untersuchung fortsetzen soll.